Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 24 (1962)

Heft: 4

Rubrik: Die Mistzettmaschine hat schon manches Opfer gefordert!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

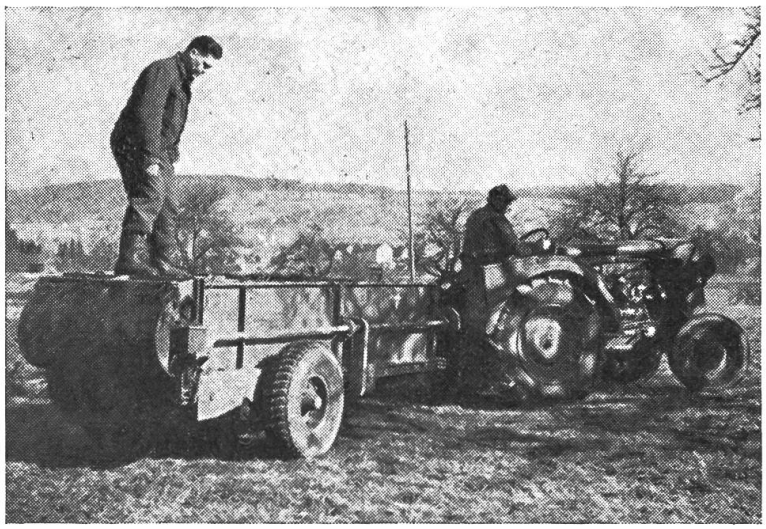
Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Mistzettmaschine hat schon manches Opfer gefordert!

Die Unvorsichtigkeit, sich während der Fahrt auf der laufenden Mistzettmaschine aufzuhalten, um den schlecht geladenen oder am Kastenrand aufgestauten Mist festzustampfen, war schon vielmals Ursache schwerster Unfälle, wie z. B. Beinamputationen und Todesfälle.

Oft ist unmittelbar vor der Streutrommel ein **tückischer Hohlraum** vorhanden, in welchen der Arbeitende plötzlich einsinkt. Bei der geringsten Berührung eines Fusses mit der Streutrommel ist das Unglück geschehen.



Man merke sich deshalb:

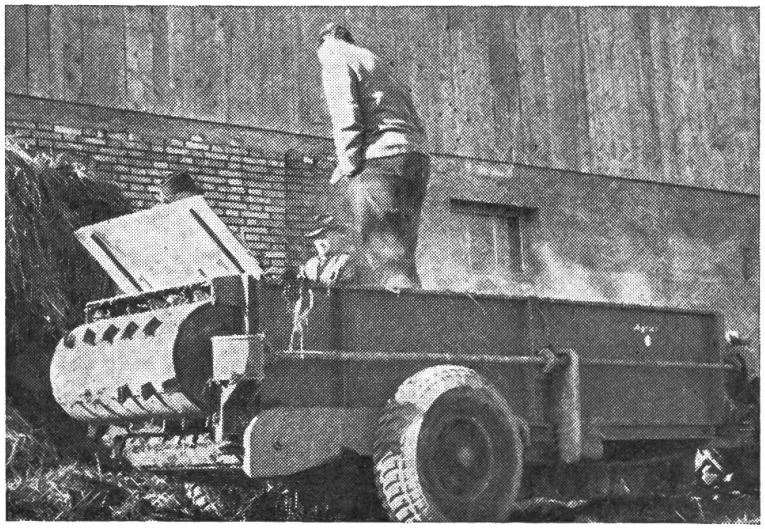
Während der Streuarbeit gehört niemand auf die Mistzettmaschine!

Wer so handelt, handelt leichtsinnig und unüberlegt!

Um Stauungen oder Brückenbildungen zu vermeiden, soll man den Mist nicht während der Fahrt stampfen, sondern beim Laden – und ihn nur so hoch aufschichten, dass Stauungen ausbleiben. Wird der Mist beim Laden richtig gestampft und geschichtet, dann wird sich auch keine Störung einstellen.

Stampfen des Mistes beim Aufladen. Es soll zudem nicht höher geladen werden als bis zum Kastenrand.

Wenn trotzdem Stauungen oder sonstige Störungen auftreten, so muss beim Beheben derselben die Zapfwelle ausgeschaltet werden und nicht nur die Kupplung getreten werden.



Bei der Anschaffung einer Mistzettmaschine ist folgendes zu beachten:

Getriebe und Antriebswellen sollen geeignete Schutzvorrichtungen aufweisen. Insbesondere darf der Gelenkwellenschutz nicht fehlen. Er soll im Kaufpreis der Maschine eingeschlossen sein.

Mistzettmaschinen mit Seitenstreuung sind für Handbetriebe nicht ratsam, denn sie kippen im Hanggelände leicht und überreissen den Traktor.

Um dies zu verhüten, muss das Anhängemaul am Traktor drehbar sein, oder dann soll die Anhängedeichsel einen **drehbaren Deichselkopf** aufweisen.

Kinder sind von Mistzettmaschinen fernzuhalten!

Beratungsstelle für Unfallverhütung, IMA Brugg HR.